

1) Paul Friedrich Max

* : 4. 7. 1857 Zippelow

getauft: 25. 7. 1857

Paten:

-Johann Friedrich Helmuth Sohst, † 1858
(Grossvater)

-Frau Maria Albertine Sohst, † 1858
(Grossmutter)

-Frau Elise Dorothea Friederike Cordua † 1858
geb. Genschow (Grossmutter)

√Kirchenbuch Prillwitz im Neustrelitzer
Archiv/

∞ : mit Annemarie Diederichs

* : 7. 4. 1866

† : 6. 10. 1901 im Rosenholz b. Zippelow.
Begraben auf dem Kirchhof in
Neustrelitz bei seinen Eltern. Hat
sich selbst erschossen.

Beruf: Pächter des Rittergutes Ruhehof
b. Hassleben, Uckermark.
Leutnant d. Res. im 6. Garderegiment
zu Fuss.

Ein Sohn, zwei Töchter

2) Maria Caroline Franziska

* : 14. 9. 1858 Zippelow

getauft: 9. 10. 1858

Paten:

-Fr. Magdalena Elisabeth Caroline
Cordua (zu Wutschendorf, -
Schwester des Vaters)

-Frau Franziska Fick geb. Sohst
(Ehefrau des Pächters von
Neuhof b. Penzlin - Schwester
der Mutter)

-Carl Johann Paschen Cordua,
(Pächter von Goldenbaum -
Bruder des Vaters)

√Kirchenbuch Prillwitz im Neustrel.
Archiv/

∞ : 3. 6. 1879 zu Zippelow
mit ihrem Vetter Wilhelm R. d.
Conrad Heinrich Cordua,
Kaufmann in Güstrow,
dann Berlin.

* : 17. 6. 1851 Grubenhagen

† : 12. 1. 1895 Grosslich-
terfelde b. Berlin

† : 16. 10. 1940 zu Schwerin
an den Folgen eines Falles
und Altersschwäche.
Begraben auf dem Kirchhof
in Schwerin.

Vier Söhne, zwei Töchter

Familien-Nachrichten.
Verlobungen: Fr. Clara Hiedtler m. Hrn. Edmund
Bothling (Berlin) - Fr. Martha Lewandowsky m.
ordentl. Prof. Dr. Hermann Cohen (Berlin - Mar-
burg) - Fr. Emma Eytensberger m. Kgl. Regier-
Assessor Carl Grafe (Dachheim - Potsdam) - Fr.
Marie Cordua m. Hrn. Wilhelm Cordua (Zippelow
u. Berlin) - Fr. Anna Wegener m. Pr. Lieut. F.
Schilling (Westend bei Charlottenburg - Berlin) -
Fr. Amalie Klose m. Kaufm. Otto Huber (Königs-

Amelia Wilhelmina
Maria Sohst

3) Elisabeth Charlotte Auguste Friederike

* : 3. 3. 1860 in Zippelow
getauft: 29. 3. 1860

Paten:

-Charlotte Sophie Dorothea Hoth geb. Cordua (Tante - Ehefrau des Pächters Hoth zu Wutschendorf)

-Sophie Maria Auguste Sohst (Hamburg)

-Friedrich Ludwig Wilhelm Sohst (Oekonom zu Zippendorf)

✓Kirchenbuch Prillwitz im Neustrelitzer Archiv

∞ : 4. 12. 1885 Zippelow mit Heinrich Johannes Winckelmann, Grossherzog, Kabinettsgutspächter zu Weisdin b. Neustrelitz

* : 5.8.1855 Werder b Penzlin, Sohn des Rittergutspächters von Werder, Heinrich Paul Winckelmann u. Sophie geb. Röper

✓Kirchenbuch Prillwitz im Neustrel. Archiv

† : begraben i. Weisdin

† : 4. 1918 auf der Überführung der Chaussee Weisdin-Neustrelitz über die Eisenbahn Waren-Neustrelitz tödlich verunglückt durch Überfahren ihres Wagens durch den D-Zug Rostock-Berlin. Begraben auf dem Kirchhof in Weisdin.

Ein Sohn zwei Töchter:

1. Erika Luise Wilhelmine

* : 20.8.1886 Weisdin
† : 3.5.1893 Weisdin

2. Hans-Heinrich August Paul

* : 12.2.1888 Weisdin
† :
∞ : 12.1918 Kl. Nemerow m. Otilie Siemerling
* : 30.8.1895
† :

Beruf: Domänenpächter

Ein Sohn zwei Töchter

3. Elisabeth Margarete (Lütt)

* : 13.5.1895 Weisdin
† :

∞ : 2.5.1930 Weisdin mit Gutsverwalter W. Suhr

4) Wilhelm Georg Emil

* : Zippelow
27.11.1862

getauft: 21.12.1862

Paten:

-Heinrich Carl Fick, (Pächter v. Neuhof-Ehemann d. Schwest. der Mutter)

-Marie Luise Voigt geb. Sohst, (Ehefrau v. Pastor Voigt - Schwester d. Mutter)

-Emma Auguste Müller (Ehefrau d. Pächters Müller zu Prillwitz)

† : 25.1.1863
an Schlagfluss
Begraben 27.1.1863.

✓Kirchenbuch Prillw. i. Neustrel. Archiv

5) Martha Luise Friederike

* : 12.12.1865 zu Zippelow

getauft: 8.1.1866

Paten:

-Louise Friederike Cordua geb. Winckelmann (Ehefrau d. Pächters Cordua zu Goldenbaum - Ehefrau d. Bruders des Vaters)

-Louis Adolf Friedrich Sohst (Pächter zu Steinfeld - Bruder der Mutter)

-Ernst Friedrich Aug. Hoth (Pächter zu Wutschendorf - Ehemann d. Schwest. d. Vaters)

konfirmiert: Palmarum 1881 in der Prillwitzer Kirche

✓Kirchenb. Prillwitz i. Neustrel. Archiv

∞ : 11. 1. 1892 Zippelow mit Rudolf von Koschützki, Pächter d. Rittergutes Brynneck in Schlesien. Infolge eines Eisenbahnunfalles bei Kohlfurt musste er d. Landmannsberuf aufgeben. War Schriftsteller, Buchautor, Rentner und Priester i. d. Christengemeinschaft. Reserveleutnant d. 8. Dragonerregiments.

* : 8.4.1866 Plakowitz
† :

Zwei Töchter:

1. Eva Margarete

* : 27.2.1894 zu Brynneck
∞ : 11.11.1919 zu Goslar mit Rudolf Graf Schweinitz, Offizier, Kommandeur d. 2. Garde-Feldart. Reg., dann Pächter v. Niederwolmsdorf

† :

Kinder

2. Martha

* : 27.2.1895 zu Brynneck
∞ : 1921 zu Goslar mit Ulrich Graf Schweinitz, Offizier, Hauptmann b. 10. Feldartilleriereg. in Hannover, dann Verwalter v. Wuhlsfelde, Kr. Hamburg

† :

Kinder

Wilhelm Ludwig Ferdinand Cordua

Eltern: sechstes und jüngstes Kind von Franz Georg Cordua und Elise Dorothea Friederike Genschow.

21.10. 1823 zu Hagenow b. Grabowhoeffe
getauft: 26.10. 1823

Paten:

- 1) Ferdinand Jambert, Paechter zu Alt-Gaarz
- 2) Wilhelm Cordua, Paechter zu Godow (sein Onkel)
- 3) des Gastwirts Kaempf in Waren Ehefrau Ludowike Pagenkopp

[Kirchenbuch Jabel im Schweriner Archiv]

konfirmiert: 18.3. 1838

27.4. 1904 an den Folgen eines Schlaganfalls. Begraben auf dem Kirchhof zu Neustrelitz an der Weisdiner Chaussee

27.6. 1856 in Krukow bei Penzlin mit Amalie Wilhelmina Maria Sohst, dem 9. und juengsten Kind des Paechters des Rittergutes Krukow, Johann Friedrich Helmuth Sohst und seiner Ehefrau Maria Friederike Albertina Fick.

* : 14.2. 1839 in Krukow

: 9.7. 1809 in Neustrelitz

5 Kinder

Beruf: War von 1840 an als Wirtschafter in Zippelow tätig. Nach dem Tode seines Vaters (21.2.1853) uebertrugen ihm die Miterben ihr Pachtrecht mit Pachtvorschuss, Ubersaaten und Inventar gegen befristete Abfindungen. Die Cession wurde vom Grossherzoglichen Cabinettsamt Neustrelitz am 30.3.1853 genehmigt, da "der junge Cordua bereits seit mehreren Jahren seinem Vater in der Wirtschaft behilflich gewesen und sich dabei als tüchtiger Oekonom und als ordentlicher friedliebender Mensch gezeigt hat." Am 10.7.1853 brannte die Zippelower Mühle ab. Sie wurde vererbepachtet und Cordua über Zippelow ein neuer Pachtvertrag bis Johannis 1871 zur abgeminderten Pacht von 1400 .. Gold erteilt, da ihm die Afterpacht aus der Mühle und die Vorteile aus der Deckung seines Bedarfs aus der Mühle verlorengingen. 1860 und 1861 machte er gesundheitshalber Reisen nach Karlsbad. 1865-69 ist Zippelow systematisch dräniert worden. Am 2.9.1870 ist Zippelow im öffentlichen Verpachtungstermin Cordua erneut für Joh. 1871-1883 zugeschlagen worden, unter Erhöhung der Pacht auf 2400 .. Gold, unter Zusicherung des Pferdestallneubaues für das nächste Jahr, Fortfall von 32 Faden Deputatholz, Verschärfung der baukontraktlichen Bestimmungen und Umlegung der Wirtschaft in 7 Schläge. Das Cabinettsamt berichtete: "Vornehmlich dürfen aber die Persönlichkeit des Pächters, seine Wirtschaftsführung, das Verhältnis zu den Leuten und seine wohlgeordnete finanzielle Lage bestimmende Momente sein, ..." "Der Pächter

Cordua, der uns als bemittelter Mann bekannt ist, hat sich seiner kontraktlichen Verbindlichkeiten stets mit rühmenserwerter Pünktlichkeit erledigt, auch in schlechten Jahren. Am 15.11.1876 bat Cordua um Remission der von Anfang an zu hohen Pacht. Sie wurde zunächst für zwei Jahre um je 600 M, demnächst um ein weiteres Jahr in gleicher Höhe "aus besonderem Wohlwollen für den Pächter," und für den Rest der Pachtzeit von 1879-1883 um jährlich 1800 M bewilligt. Am 2.7.1877 wurde Cordua zum Grossherzoglichen Amtmann ernannt, am 7.9.1885 zum Grossherzoglichen Oberamtman. Die Neuverpachtung von Joh. 1883 bis 1895 erfolgte unter der Hand für 5400 M unter Verschärfung der Baulast (Beitrag von 1/6 der Pacht zu Neubauten). Kontrakt vom 13.7.1883. Übergabe 7.1.1884. Die Neubonitierung (?) im Jahre 1894 ergab einen Reinertrag von 4,127.53 M. Termin zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung für Joh. 1895 am 27.2.1895. Cordua bot allein und erhielt den Zuschlag für 4200 M. Übergabe am 18.7.1895. Am 15.8.1896 bat Cordua aus Gesundheitsrücksichten (Schlaganfall) um Genehmigung zur Cession von Zippelow an den Landwirt Ferdinand Aeffke. Die Genehmigung erfolgte. Aeffke zahlte für das Gutsinventar (nicht das Hausinventar) und die Cession 59,800 M. Am 13.11.1896 erfolgte die Überlieferung.

Grösse von Zippelow: rd. 1000 Morgen - 91,672 Quadrat R Acker, 12,736 Quadrat R Wiesen und 7,674 Quadrat R Weiden.)

[aus den Pachtakten von Zippelow auf dem Ministerium Neustrelitz]

Seitdem lebte Cordua als Rentier in Neustrelitz, Augustastrasse 18 I, wo er starb.